

05. Januar 2024

Mitteilung

Gemeinderätin Esther Steinmann-Neeser stellt sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung

Es liegt mir viel daran, dass die Gemeinde Reiden gut geführt wird, da die aktuellen und künftigen Herausforderungen gross sind. Die Teamdynamik im Gemeinderat ist seit längerem in Schieflage. Deshalb ist es für mich an der Zeit einen Schlussstrich zu ziehen. Ich werde mich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stellen.

Als Gemeinderätin bewege ich mich einerseits im Aufgabenfeld des mir anvertrauten Ressorts Soziales & Gesellschaft. Dort erlebe ich eine konstruktive und professionelle Arbeitsweise. Die Arbeit ist lehrreich, bereichernd und qualitativ auf hohem Niveau. Dort kann ich erfolgreich mitgestalten und prägen, dies ist befriedigend und gefällt mir sehr gut. Auch besteht und bestand jederzeit eine hervorragende, sehr transparente und von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung und dem Team des mir anvertrauten Ressorts.

Andererseits bewege ich mich im Aufgabenfeld des Ratsgremiums. Dort erlebe ich gegenteilige Situationen. Für mich ist die Art und Weise der Kommunikation innerhalb des Rates, aber auch mit der Bevölkerung, nicht befriedigend. Die Zusammenarbeit im Rat gestaltet sich schwierig. Dies meist aufgrund meiner oft anderen Herangehens- und Denkweise oder politischen Zugehörigkeit. Meine Meinung interessiert wenig, Mehrheiten kann ich nicht gewinnen, beantragte Geschäfte aus dem mir anvertrauten Ressort werden meist zurückgewiesen. Emotionen verhindern sachliche Diskussionen. Meine Erwartungen an die Qualität der Gemeinderatsarbeit werden nicht erfüllt. Mir fehlen das gegenseitige Vertrauen und der wertschätzende Umgang miteinander. Das Misstrauen und Anschuldigungen gegen mich und den Bereich Soziales & Gesellschaft sind destruktiv und stören die Zusammenarbeit nachhaltig. Bei gleichbleibender Ratszusammensetzung gibt es auch keine Perspektive auf Änderung.

Auf die neue Amtsperiode hin wird bekanntlich ein Führungsmodellwechsel vollzogen. Der Gemeinderat soll sich nur noch mit rein strategischen Aufgaben befassen. Dazu wurde für die Gemeinderäte ein neues Anforderungsprofil definiert mit einem immer noch hohen, schwierig zu rechtfertigenden 25%-Pensum. Allenfalls könnte auf diesen Wechsel hin das Ratsgremium komplett erneuert werden? Es wäre auf jeden Fall eine Chance, neue Wege zu gehen und festgefahrene Strukturen und Verhaltensweisen aufzubrechen.

Da mir das Wohlergehen der Gemeinde am Herzen liegt, mache ich den Weg frei und hoffe auf eine positive Veränderung. Ich bin stolz darauf, was ich in meinen knapp 8 Jahren als Gemeinderätin gemeinsam mit meinem Team Soziales & Gesellschaft erreichen konnte.

Esther Steinmann-Neeser
Gemeinderätin Soziales & Gesellschaft